

31. Handwerker- und Bauernmarkt auf dem Marktplatz Spezialmarkt als Durchgangsmarkt genehmigt Freude über Begegnung und Unterhaltung Qualitätsprodukte, Direktvermarktung, zünftige Blasmusik

Poppenhausen (Wasserkuppe): Zur Eröffnung des traditionellen „Handwerker- und Bauernmarktes“ in Poppenhausen, der von der Gemeinde zum 31. Mal ausgerichtet wurde, begrüßte Bürgermeister Manfred Helfrich alle Gäste aus nah und fern.

Ein besonderer Gruß galt dem Musikverein Cäcilia und der Familie Karl Grösch Honig, Likör, Strickwaren und Vorführungen am Spinnrad), die von Beginn an zu den Mitwirkenden der Marktinitiative zählen.

Als Ehrengäste wurden Fritz Kramer, Landrat a. D. und Ehefrau Marianne, Michael Konow, der Hauptgeschäftsführer der IHK Fulda, der Kreisbeigeordnete Hermann Müller, die Mandatsträgern der gemeindlichen Gremien sowie Landrat Bernd Woide begrüßt, der dem Markt mit einer Stipp-Visite ebenfalls seine Aufmerksamkeit zollte.

Wegen der noch andauernden Corona-Pandemie gab es bei der Organisation und Ausrichtung des Drei-Länder-Marktes (Hessen-Franken-Thüringen) besondere Rahmenbedingungen.

Tourist-Managerin Andrea Müller, die federführend für die Vorbereitung zuständig war hatte sich mit dem Gesundheitsamt beim Landkreis Fulda abgestimmt. Der Handwerker- und Bauernmarkt war als sog. „Spezialmarkt und Durchgangsmarkt“ eingestuft worden. Das bedeutete, es gab keine Zugangskontrolle, keine Erfassung der einzelnen Gäste und keine Teilnehmerbegrenzung. Allerdings musste der Veranstalter auf Verweilzogen, d. h. die Aufstellung von Festbankgarnituren und von Stehtischen verzichten, alle Verzehr-Angebote wurden „To Go“ – zum Mitnehmen – herausgegeben und bei Gedränge bestand für Gäste und Anbieter die Maskenpflicht. Zusammenfassend war eine neue Normalität mit solidarischer Eigenverantwortung gefragt.

Der Bürgermeister stellte heraus, dass gerade die Corona-Pandemie zeige, dass Menschen ein solches Markt-Angebot gerne annehmen und sich auf lokal erzeugte Produkte, kurze Lieferwege und regionale Qualität zurückbesinnen würden. Zudem seien derartige Märkte Treff- und Kommunikationspunkte für die Menschen, um sich begegnen und austauschen zu können.

Obendrein seien die Märkte im Jahreskreis ein Aushängeschild unserer Gemeinde und ein Anziehungspunkt für viele Besucher aus nah und fern.

Der Bürgermeister dankte den Mitarbeiterinnen aus dem Rathaus und dem Team vom Bauhof, die wiederum mit der Vorbereitung, Ausrichtung und Nachbereitung des Markttages zum Gelingen beigetragen haben.

Landrat a. D. Fritz Kramer machte in seinem Grußwort deutlich, dass „Normalität“ ein wertvolles aber auch zerbrechliches Gut sei und forderte die Gäste auf, mit Hoffnung und Zuversicht in die Zukunft zu schauen. Die Idee von 1989, den Handwerker- und Bauernmarkt zu etablieren sei auch heute nach 31 Jahren noch richtig. Dieser Markt rege damals wie heute an, für die Themen Nachhaltigkeit und regionale Wertschöpfung zu sensibilisieren.

Michael Konow von der IHK Fulda gratulierte der Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe) zu dieser Initiative, die eine Vielzahl von Gästen, auch aus dem weiten Umfeld anlocke. Der Handel von regionalen Erzeugnissen sei ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für den ländlichen Raum.

Landrat Bernd Woide wünschte allen Besuchern viel Freude und den Anbietern keinen guten Umsatz.

Gut 45 Anbieter/Aussteller hatten sich auf dem Marktplatz und den sich anschließenden Straßen und Gassen eingefunden. Corona bedingt waren es etwas weniger als sonst, da die Abstände größer sein sollten. Mit regionalen Qualitätsprodukten aus Metzgerei, Backwaren, Fruchtgetränken, Likören, Bränden, Schnäpse, Gewürze, kulinarische Köstlichkeiten, Geschenkartikel und manch anderem mehr...war ein breites und vielfältiges Angebot vorhanden.

Die Bulldog- und Schlepperfreunde der benachbarten Rhöngemeinden zeigten nicht ohne Stolz auf dem Von-Steinrück-Platz die aufwändig restaurierten Oldtimer-Zugfahrzeuge.

Auch die beiden Gaststätten „Zum Stern“ und die Pizzeria „Maro“ waren bestens gerüstet, ihre Gäste zu versorgen.

Nachdem zu Beginn der Musikverein Cäcilia Poppenhausen auf den Markt einstimmt und die Besucher unterhielt, spielte am Nachmittag die Blaskapelle des Musikvereins Rothemann auf dem Marktplatz auf und begeisterte die Gäste.

Das herrliche Spätsommerwetter, gut gelaunte Marktbesucher aus nah und fern sowie zufriedene Anbieter waren beste Voraussetzungen, dass der 31. Handwerker- und Bauernmarkt trotz besonderer Herausforderungen wieder zu einem großen Erfolg wurde. +++(M.H.)

Nachfolgend einige Impressionen.

Fotos: Gemeinde



Bürgermeister Manfred Helfrich und Landrat a.D. Fritz Kramer bei der Eröffnung des Marktes.



Der Musikverein Cäcilia stimmte musikalisch auf den Markt ein und lieferte zünftige Blasmusik.



Die Abordnung des Anbieters „von Anfang an“ - Familie Karl Grösch
v. r. Petra Grösch, Ulriche Grösch-Vogler u. Bianca Eberhardt beim Wolle-Spinnen.



Die Freude war groß, miteinander wieder mal ein Bier zu trinken. v. r.: Landrat Bernd Woide, Ortsvorsteher Peter Detig, Manfred Helfrich, Kreisbeigeordneter Hermann Müller, Gerhard Krenzer u. Kreis tagsabgeordneter Torsten Schmitt



Reges Markttreiben bei herrlichem Spätsommerwetter



Für das leibliche Wohl sorgte u.a. das Team von Manfred Laudenschlager und dem Schützenverein Steinwand.



Farbenfrohe Gartendekoration



Beratung am Stand mit Schmuckwaren.



Auch selbst gefertigte Postkarten und Zeichnungen in Aquarell-Technik waren im Angebot.



Und eine breite Auswahl an Korbwaren...